



SITZUNGSVORLAGE
M 2013/610/2710

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 08.03.2013

Herr Peter Rauch

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Kenntnisnahme	21.03.2013

**Anträge auf Bauleitplanung für Flächen nördlich des Interregionalen
Gewerbegebiets "AUREA"**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt Kenntnis.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+
Nein

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.02.2013 und 12.02.2013 hat die Eigentümerin der Flächen nördlich des Interregionalen Gewerbegebiets „AUREA“ zwei Anträge auf Bauleitplanung gestellt. Die Flächen befinden sich westlich der „Rhedaer Straße“ zwischen der Eisenbahnstrecke Hamm-Bielefeld und der „Wiedenbrücker Straße“.

Inhalte der Anträge (siehe auch Anlage 1 und 2) sind

1. Schaffung von gewerblichen Bauflächen
2. Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage

Schaffung von gewerblichen Bauflächen

Ziel des Antrags ist, dass das Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 109 „AUREA – Fläche Günnewig“ der Stadt Oelde weiter geführt wird. Ein Beschluss zur Einleitung dieses

Bauleitplanverfahrens sowie zur parallel notwendigen 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Oelde wurden seitens des Rates der Stadt Oelde am 24.06.2009 gefasst. Aus landesplanerischer Sicht ist eine Bestandsüberplanung der knapp 0,55 ha großen Gebäudegruppe zustimmungsfähig, ein eigenständiger neuer gewerblicher Entwicklungsansatz ist dagegen unerwünscht. Da gemäß Antrag keine Erweiterung der Fläche geplant ist, sollen diese Verfahren zusammen mit der Antragstellerin fortgeführt werden.

Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage

Beantragt wird die Schaffung von Planungsrecht für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage westlich der „Rhedaer Straße“ auf einem Streifen von 110 m Breite südlich der Eisenbahnstrecke Hamm-Bielefeld. Insgesamt soll diese Fläche rund 4,4 ha umfassen. Da sich im östlichen Bereich der angefragten zu überplanenden Fläche ein rund 1 ha großer Wald (überwiegend mit Fichten bestanden) befindet und über diese Flächen die seinerzeit landesplanerisch erwünschte einzige Möglichkeit besteht, ein Ausziehgleis für den Anschluss des Interregionalen Gewerbegebiets „AUREA“ an das Schienennetz zu schaffen, sollen vor Einleitung des Verfahrens Gespräche mit der Bezirksregierung Münster und der Unteren Landschaftsbehörde beim Kreis Warendorf geführt werden, um die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in diesem Bereich abzuklären. Über die Ergebnisse soll in der nächsten Sitzung berichtet werden.